

(19)



(11)

EP 2 148 587 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
20.04.2011 Patentblatt 2011/16

(51) Int Cl.:
A47B 3/08 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **08749333.4**

(86) Internationale Anmeldenummer:
PCT/EP2008/003606

(22) Anmeldetag: **06.05.2008**

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:
WO 2008/141724 (27.11.2008 Gazette 2008/48)

(54) **KLAPPTISCH**

FOLDING TABLE

TABLE PLIANTE

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT
RO SE SI SK TR**

(30) Priorität: **24.05.2007 DE 102007024206**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
03.02.2010 Patentblatt 2010/05

(73) Patentinhaber: **Kusch & Co. Sitzmöbelwerke
GmbH & Co. KG
59969 Hallenberg (DE)**

(72) Erfinder: **ACHTENBERG, Arthur
59969 Bromskirchen (DE)**

(74) Vertreter: **Henseler, Daniela
Sparing Röhl Henseler
Patentanwälte
Postfach 14 04 43
40074 Düsseldorf (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
**EP-A- 1 498 047 US-A- 5 284 100
US-B1- 6 626 405**

EP 2 148 587 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Klapptisch mit einer Tischplatte und mindestens zwei ein- und ausklappbaren Tischbeinen nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

[0002] Aus EP 1 498 047 B1 ist ein Klapptisch mit zwei abklappbaren Standfüßen, die jeweils im äußeren Randbereich einer Tischplatte auf deren Unterseite verschwenkbar mit der Tischplatte verbunden sind und jeweils in einer Standstellung lösbar arretierbar sind, bekannt. Dabei bestehen die Standfüße in der Standstellung im wesentlichen aus einer die Tischplatte im äußeren Randbereich untergreifenden Querspange und einem zu dieser Querspange zumindest annähernd parallel angeordneten Querfußbügel, die über ein in der Standstellung zumindest annähernd vertikal stehendes, zentral angeordnetes Standrohr verbunden sind.

[0003] Um einen Klapptisch zu schaffen, der auf eine diagonale Abstützung verzichtet, einen stabilen Stand bietet und überdies leicht und platzsparend stapelbar ist, sind die Standfüße jeweils mittels einer zwei außenliegende Drehgelenke und ein zentral angeordnetes Klappgelenk umfassenden Dreipunktlagerung gehalten und mit der Tischplatte verbunden. Eine solche Dreipunktlagerung an den beiden äußeren Randbereichen der Tischplatte ist nicht nur aufwendig und teuer, sondern gewährt nur weitgehend Beinfreiheit bei ausgeklappten Standfüßen.

[0004] Aus US-A-5 284 100 ist ein Klapptisch mit ein-schwenkbaren Beinen bekannt. Im Bereich der schwenkbaren Lagerung der Tischbeine ist eine Stapelstütze vorgesehen, die sich im äußeren Randbereich der Tischplatte befindet. Darüber hinaus ist in einem Bereich dazwischen eine mittlere Stapelstütze vorgesehen. Die Tischbeine besitzen eine solche Länge, dass die Tischbeine als eingeklappte Tischbeine nicht bis zur mittleren Stapelstütze reichen.

[0005] Aus DE 10 2004 054 934 B3 ist ein Klapptisch mit zwei einklappbaren Beinen, die in unter der Tischplatte befestigten Lagerkonsolen schwenkbar gelagert sowie verriegelbar sind, bekannt. An einem im äußeren Randbereich der Tischplatte quer verlaufenden Verbindungsrohr zwischen zwei Beinen eines Tischbeins sind Stapelpuffer vorgesehen zur Vermeidung von Beschädigungen an den Tischplatten beim Stapeln von mehreren Klapptischen übereinander. Auch wird die Beinfreiheit bei ausgeklappten Standfüßen behindert.

[0006] Aufgabe der Erfindung ist es daher, einen Klapptisch nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1 zu schaffen, der auf einfache Art und Weise ein- und ausklappbar ist, einen stabilen Stand bietet bei guter Beinfreiheit und dabei leicht platzsparend stapelbar ist.

[0007] Diese Aufgabe wird durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

[0008] Hierdurch wird ein Klapptisch geschaffen, dessen Tischbeine jeweils im äußeren Randbereich der Tischplatte einzeln schwenkbar gelagert sind, und in der Standstellung jeweils vertikal stehend an den Tischsei-

ten angeordnet sein können, um dem Tisch einen sicheren Stand zu verleihen. Zum Stapeln des Klapptisches mit eingeklappten Tischbeinen bilden die der schwenkbaren Lagerung jeweils gegenüberliegenden anderen Enden der Tischbeine ein Auflager, das zur Stapel Ebene ausrichtbar ist, die von den Stapelstützen aufspannbar ist. Beim Stapeln mehrerer Klapptische mit eingeklappten Tischbeinen neben- oder übereinander erfolgt die Abstützung nicht nur an den Stapelstützen im Bereich der schwenkbaren Lagerung der Tischbeine und damit im äußeren Randbereich der Tischplatte, sondern auch in einem Bereich dazwischen. Diese Abstützung an in drei zueinander beabstandeten Bereichen längs der Unterseite einer Tischplatte führt dazu, daß die Halterungen im äußeren Randbereich eine verringerte Quererstreckung aufweisen können und sich auf die Tischmitte im Randbereich konzentrieren. Die Beinfreiheit bei ausgeklappten Tischbeinen wird dadurch wesentlich verbessert.

[0009] Für die Halterung der Tischbeine sind vorzugsweise Lagerkonsolen vorgesehen, die ein lösbares Arretieren der ausgeklappten Tischbeine erlauben. Durch ein Aufrasten einer Riegelfalle an einer am Tischbein vorgesehenen Haltefläche kann ein stabiler Stand des aufgestellten Klapptisches gewährleistet werden.

[0010] Das obere andere Ende der beiden übereinander liegend sich erstreckenden anderen Enden der Tischbeine kann eine Stapelaufgabe tragen, mittels der eine Vorspannung einstellbar ist. Dadurch wird sichergestellt, daß die Stapelaufgabe in Längsrichtung der Tischplatte zwischen den Stapelstützen zumindest geringfügig elastisch vorspringt. Dadurch wird sichergestellt, daß die Stapelaufgabe in Kontakt mit der Oberseite einer aufgestapelten Tischplatte eines weiteren Klapptisches steht, bevor die beiden äußeren Stapelstützen in Kontakt gelangen.

[0011] Die Stapelaufgabe zwischen den Stapelstützen kann durch einen unterseitig an einem Tischbein vorgesehenen Querfuß gebildet sein. Ein Querfuß bietet eine breite Stapelaufgabe in einem Bereich zwischen den äußeren Randbereichen der Tischplatte. Je nach Länge der Tischbeine und Überlappungsbereich der eingeklappten Tischbeine aufgrund der Tischplattenlänge befindet sich die Stapelaufgabe vorzugsweise in einem mittleren Bereich der Längserstreckung der Tischplatte.

[0012] Der Anschlag ist vorzugsweise im Mittelpunktsbereich zwischen den Halterungen zur schwenkbaren Befestigung der Tischbeine angeordnet, damit die Stapelaufgabe unabhängig davon ist, welches der mindestens zwei Tischbeine zuerst eingeklappt wird.

[0013] Weitere Ausgestaltungen der Erfindung sind der nachfolgenden Beschreibung und den Unteransprüchen zu entnehmen.

[0014] Die Erfindung wird nachstehend anhand des in den beigefügten Abbildungen dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert.

Fig. 1 zeigt eine Unteransicht des Klapptisches mit

ausgeklappten Tischbeinen,

Fig. 2 zeigt eine Unteransicht des Klapptisches mit eingeklappten Tischbeinen,

Fig. 3 zeigt eine Seitenansicht von mehreren gestapelten Klapptischen,

Fig. 4 zeigt einen Ausschnitt von Fig. 3, der -einen Anschlag betrifft, in vergrößerter Darstellung.

[0015] Die Fig. 1 bis 4 zeigen einen Klapptisch 1 mit einer Tischplatte 2 und mindestens zwei ein- und ausklappbaren Tischbeinen 3, 4, die jeweils in einem äußeren Randbereich der Tischplatte 2 auf deren Unterseite 5 mit einem Ende 6, 7 schwenkbar gehalten sind. Die schwenkbare Halterung erfolgt derart, daß die zwei gegenüberliegend eingeklappten Tischbeine 3, 4 mit dem jeweils anderen Ende 8, 9. übereinander liegend zur Tischplatte 2 sich erstrecken, wie dies aus Fig. 2 ersichtlich ist.

[0016] Bei eingeklappten Tischbeinen 3, 4 liegen beide Tischbeine 3, 4 mit einem Überlappungsbereich übereinander. Eines der anderen Enden 8, 9 liegt dann bezogen auf die Unterseite 5 der Tischplatte oben und eines unten. Es gibt also ein oberes anderes Ende, hier das andere Ende 9, und ein unteres anderes Ende, hier das andere Ende 8. Welches Ende 8, 9 das obere andere Ende bildet, hängt davon ab, welches der beiden Tischbeine 3, 4 als erstes eingeklappt wird und damit benachbart zur Unterseite 5 der Tischplatte 2 sich erstreckt. Vorzugsweise sind beide Tischbeine 3, 4 gleich ausgebildet, so daß unabhängig davon, welches der Tischbeine 3, 4 zuerst eingeklappt wird, ein oberes und ein unteres anderes Ende mit einem Überlappungsbereich gebildet wird.

[0017] Die einen Enden 6, 7 der Tischbeine 3, 4 weisen jeweils eine Stapelstütze 10, 11 auf, die bei eingeklappten Tischbeinen 3, 4, wie in Fig. 2 dargestellt, eine Stapelebene 16 (vgl. Fig. 3) beabstandet und vorzugsweise parallel zur Unterseite 5 der Tischplatte 2 bestimmen. Die Stapelstützen 10, 11 sind vorzugsweise jeweils zweiteilig ausgebildet, um eine Stapellinie quer zur Länge der Tischplatte 2 zu bilden, die durch Verbindung zweier zueinander beabstandeter Stapelstützenteilstücke gebildet wird. Die Stapelstützen 10, 11 sind dabei vorzugsweise als mit den Tischbeinen 3, 4 schwenkbare Ausleger mit Auflagefläche ausgebildet.

[0018] Zur Abstützung der eingeklappten Tischbeine 3, 4 an der Tischplatte 2 ist ein Anschlag 12 vorgesehen, der für ein Positionieren des oberen anderen Endes 9 als Stapelauflage 13 in Bezug auf die von den Stapelstützen 10, 11 aufspannbare Stapelebene 16 vorgesehen ist. Mittels dieses Anschlages 12, der höhenverstellbar ist, wird durch eine wählbare Beabstandung der übereinanderliegenden Abschnitte 14, 15 der Tischbeine 3, 4 von der Unterseite 5 der Tischplatte 2 das jeweils obere andere Ende 9 gegenüber der Unterseite 5 der Tischplatte 2 gehoben oder gesenkt. Die Abschnitte 14, 15 der Tischbeine 3, 4 stützen sich dabei aufeinander ab. Mittels der Höhenverstellbarkeit des Anschlages 12 mit min-

destens einer Komponente vertikal zur Ebene der Tischplatte 2 kann dann die Stapelauflage 13 zu den Stapelstützen 10, 11 ausgerichtet werden. Der Anschlag 12 umfaßt vorzugsweise einen

5 **[0019]** Schraubenbolzen, der in eine in die Tischplatte 2 eingelassene Gewindebuchse 29 mit einer wählbaren Einschraubtiefe eingedreht werden kann. Ein Abstand X zwischen der Unterseite 5 der Tischplatte und dem zu-

10 **[0020]** Die Tischbeine 3, 4 sind mittels Lagerkonsolen 17, 18 an der Unterseite 5 der Tischplatte 2 arretierbar gehalten. Die Lagerkonsolen 17, 18 weisen vorzugsweise Ausnehmungen 23, 24 zur Aufnahme der Stapelstützen 10, 11 bei ausgeklappten Tischbeinen 3, 4 auf, wie in Fig. 1 dargestellt. Die Stapelstützen 10, 11 sind auf diese Weise in die Mechanik integriert bei der Gebrauchsstellung des Klapptisches 1 mit ausgeklappten Tischbeinen 3, 4. Die Lagerkonsolen 17, 18 erlauben weiche Verrundungen der Kanten, so daß eine geringere Stoßgefahr für die Knie besteht.

20 **[0021]** Das jeweils eine Ende 6, 7 der Tischbeine 3, 4 ist vorzugsweise an einer in der Lagerkonsole 17, 18 schwenkbar gelagerten Schwenkplatte 25, 26 befestigt, die jeweils eine Stapelstütze 10, 11 trägt. Die Schwenkplatte 25, 26 ist quer zur Längserstreckung des Tischbeins 3, 4 angeordnet. An der jeweiligen Schwenkplatte 25, 26 kann bei ausgeklappten Tischbeinen 3, 4 eine Riegelfalle 27 aufrasten, die mittels eines Betätigungshebels 28 lösbar ist. Die Stapelstütze 10, 11 liefert eine Abstützung parallel und mit Abstand zur Schwenkachse der Schwenkplatte 25, 26. Eine Stapelstützenlänge ist durch einen seitlichen Überstand der Stapelstützen 10, 11 gegenüber der jeweiligen Schwenkplatte 25, 26 einstellbar.

35 **[0022]** Das obere andere Ende 9 trägt vorzugsweise einen Stapelring 20. Dieser Stapelring 20 kann aus einem elastischen oder gummiartigen Weichmaterial bestehen. Der Stapelring 20 bildet dabei einen Fortsatz oder Stapelpuffer, der zur Vorspannung des oberen anderen Ende 9 gegenüber der aufspannbaren Stapelebene 16 genutzt werden kann. Das obere andere Ende 9 wird dazu mit einem gegenüber der aufspannbaren Stapelebene 16 mindestens teilweise vorstehenden Stapelpuffer angeordnet, wie in Fig. 3 dargestellt. Die Vorspannung beträgt vorzugsweise 1-2 mm.

40 **[0023]** Das andere Ende 8, 9 wird vorzugsweise von einem an dem jeweiligen Tischbein 3, 4 unterseitig vorgesehenen Querfuß 21, 22 gebildet. Die Stapelstützen 10, 11 am äußeren Randbereich der Tischplatte 2 stellen dann bezogen auf eine Breite der Tischplatte 2 eine kürzere oder kleinere Auflage bereit als das obere andere Ende 9 in Form des Querfusses 22.

50 **[0024]** Wie in Fig. 3 dargestellt, stützt sich jeder Klapptisch 1 auf einem benachbart gestapelten Klapptisch ab über die jeweiligen Stapelstützen 10, 11 und die Stapelauflage 13 der eingeklappten Tischbeine 3, 4 unter Abstützung an dem Anschlag 12. Die Stapelebene 16 ko-

inziert dabei jeweils mit der Oberseite der Tischplatte

2 eines benachbarten Klapptisches. Für den zuunterst dargestellten Klapptisch 1 ist zur Verdeutlichung die Stellung der Tischbeine in ausgeklappter Stellung diese Stellung zusätzlich gestrichelt dargestellt.

Patentansprüche

1. Klapptisch mit einer Tischplatte (2) und mindestens zwei ein- und ausklappbaren Tischbeinen (3, 4), die jeweils in einem äußeren Randbereich einer Tischplatte (2) auf deren Unterseite (5) mit einem Ende (6, 7) derart schwenkbar gehalten sind, daß zwei gegenüberliegend eingeklappte Tischbeine (3, 4) mit dem jeweils anderen Ende (8, 9) übereinander liegend zur Tischplatte (2) sich erstrecken unter Ausbildung eines oberen (9) und eines unterhalb (8) des oberen (9) und der Unterseite (5) der Tischplatte (2) liegenden anderen Endes, und die einen Enden (6, 7) der Tischbeine (3, 4) jeweils eine Stapelstütze (10, 11) aufweisen, die bei eingeklappten Tischbeinen (3, 4) eine Stapelebene (16) beabstandet zur Unterseite (5) der Tischplatte (2) bestimmen, **dadurch gekennzeichnet, daß** ein Anschlag (12) zur Abstützung der eingeklappten Tischbeine (3, 4) an der Tischplatte (2) vorgesehen ist, der für ein Positionieren des oberen (9) anderen Endes als Stapelauflage (13) in Bezug auf die von den Stapelstützen (10, 11) aufspannbare Stapelebene (16) durch wählbare Beabstandung von der Unterseite (5) der Tischplatte (2) höhenverstellbar ist, wodurch ein Abstand (X) zwischen der Unterseite (5) der Tischplatte (2) und dem zuunterst eingeklappten Tischbein (3) einstellbar ist.
2. Klapptisch nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Tischbeine (3, 4) mittels Lagerkonsolen (17, 18) an der Unterseite (5) der Tischplatte (2) arretierbar gehalten sind.
3. Klapptisch nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** das obere (9) andere Ende eine Stapelauflage (20) trägt.
4. Klapptisch nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, daß** zur Vorspannung des oberen (9) anderen Endes gegenüber einer aufspannbaren Stapelebene (16), das obere (9) andere Ende mit einem zusammendrückbaren gegenüber der aufspannbaren Stapelebene (16) mindestens teilweise vorstehend positionierbaren Stapelring als eine Stapelauflage (20) ausbildbar ist.
5. Klapptisch nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Stapelring als elastische oder gummiartige Stapelauflage (20) aus einem Weichmaterial ausbildbar ist.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

6. Klapptisch nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, daß** das andere Ende (8, 9) jeweils von einem an dem Tischbein (3, 4) unterseitig vorgesehenen Querfuß (21, 22) gebildet ist.
7. Klapptisch nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Stapelstützen (10, 11) als mit den Tischbeinen (3, 4) schwenkbare Ausleger mit Auflagefläche ausgebildet sind.
8. Klapptisch nach Anspruch 2 und 7, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Lagerkonsolen (17, 18) Ausnehmungen (23, 24) zur Aufnahme der Stapelstützen (10, 11) bei ausgeklappten Tischbeinen (3, 4) aufweisen.
9. Klapptisch nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, daß** das jeweils eine Ende (6, 7) der Tischbeine (3, 4) an einer in einer Lagerkonsole (17, 18) schwenkbar gelagerten Schwenkplatte (25, 26) befestigt ist, die mindestens eine Stapelstütze (10, 11) trägt.
10. Klapptisch nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Schwenkplatte (25, 26) quer zur Längserstreckung des Tischbeins (3, 4) angeordnet ist.
11. Klapptisch nach Anspruch 10, **dadurch gekennzeichnet, daß** auf die Schwenkplatte (25, 26) eine Riegelfalle (27) bei ausgeklappten Tischbeinen (3, 4) rastbar ist.
12. Klapptisch nach einem der Ansprüche 9 bis 11, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Stapelstützen (10, 11) am Randbereich der Tischplatte (2) bezogen auf eine Breite der Tischplatte (2) eine kleinere Auflage bereitstellen als das obere (9) andere Ende.

Claims

1. Folding table having a table top (2) and at least two table legs (3, 4), which can be folded in and out and which are in each case pivotably mounted by one end (6, 7) in an outer marginal region of a table top (2) on the underside (5) thereof such that two oppositely folded-in table legs (3, 4) extend with the in each case other end (8, 9), lying one above the other, to the table top (2), forming an upper other end (9) and an other end (8) located beneath said upper other end (9) and beneath the underside (5) of the table top (2), and the one ends (6, 7) of the table legs (3, 4) each have a stacking support (10, 11), said stacking supports, with the table legs (3, 4) folded in, defining a stacking plane (16) at a distance from the underside (5) of the table top (2), **characterized in that** a stop (12) for supporting the folded-in table

legs (3, 4) against the table top (2) is provided, said stop (12), in order to position the upper (9) other end as a stacking rest (13), being height-adjustable in relation to the stacking plane (16) that can be spanned by the stacking supports (10, 11) by selective distancing from the underside (5) of the table top (2), whereby a distance (X) between the underside (5) of the table top (2) and the lowermost folded-in table leg (3) can be set.

2. The folding table as claimed in claim 1, **characterized in that** the table legs (3, 4) are lockably secured against the underside (5) of the table top (2) by means of bearing brackets (17, 18).
3. The folding table as claimed in claim 1 or 2, **characterized in that** the upper (9) other end supports a stacking rest (20).
4. The folding table as claimed in one of claims 1 to 3, **characterized in that**, for the pretensioning of the upper (9) other end relative to a spannable stacking plane (16), the upper (9) other end can be configured with a stacking ring as a stacking rest (20), which stacking ring is compressible and can be positioned so as to project at least partially relative to the spannable stacking plane (16).
5. The folding table as claimed in claim 4, **characterized in that** the stacking ring can be configured as an elastic or rubbery stacking rest (20) made of a soft material.
6. The folding table as claimed in one of claims 1 to 5, **characterized in that** the other end (8, 9) is respectively formed by a transverse foot (21, 22) provided on the underside of the table leg (3, 4).
7. The folding table as claimed in one of claims 1 to 6, **characterized in that** the stacking supports (10, 11) are configured as cantilevers with bearing surface, which are pivotable with the table legs (3, 4).
8. The folding table as claimed in claims 2 and 7, **characterized in that** the bearing brackets (17, 18) have recesses (23, 24) for receiving the stacking supports (10, 11) when the table legs (3, 4) are folded out.
9. The folding table as claimed in one of claims 1 to 8, **characterized in that** the respectively one end (6, 7) of the table legs (3, 4) is fastened to a swivel plate (25, 26) which is pivotably mounted in a bearing bracket (17, 18) and which supports at least one stacking support (10, 11).
10. The folding table as claimed in claim 9, **characterized in that** the swivel plate (25, 26) is disposed transversely to the longitudinal extent of the table leg

(3, 4).

11. The folding table as claimed in claim 10, **characterized in that**, when the table legs (3, 4) are folded out, a catch (27) can be latched onto the swivel plate (25, 26).
12. The folding table as claimed in one of claims 9 to 11, **characterized in that** the stacking supports (10, 11) on the marginal region of the table top (2), related to a width of the table top (2), provide a smaller support than the upper (9) other end.

15 Revendications

1. Table pliante, comportant un plateau de table (2) et au moins deux pieds de table (3, 4) pliables et déplaçables, qui sont fixés chacun de manière pivotante par une extrémité (6, 7) dans une zone de bordure extérieure d'un plateau de table (2) sur la face inférieure (5) de celui-ci, de telle sorte que deux pieds (3, 4) face à face pliés ont leur autre extrémité (8, 9) qui s'étend vers le plateau de table (2) en se superposant, avec respectivement la formation d'une autre extrémité supérieure (9) et d'une autre extrémité (8) située en dessous de l'autre extrémité supérieure (9) et de la face inférieure (5) du plateau (2), et les extrémités (6, 7) des pieds de table (3, 4) comportent chacune un support d'empilage (10, 11) qui, lorsque les pieds de table (3, 4) sont pliés, définissent un plan d'empilage (16) à distance de la face inférieure (5) du plateau de table (2), **caractérisée en ce que** sur le plateau de table (2) il est prévu une butée (12) pour l'appui des pieds de table (3, 4) pliés, laquelle, formant un appui d'empilage (13) pour un positionnement de l'autre extrémité supérieure (9), est réglable en hauteur par référence au plan d'empilage (16) défini par les supports d'empilage (10, 11), selon un écartement réglable par rapport à la face inférieure (5) du plateau de table (2), de sorte qu'il est possible de régler une distance (X) entre la face inférieure (5) du plateau de table (2) et le pied de table (3) plié le plus en dessous.
2. Table pliante selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** les pieds de table (3, 4) sont maintenus de manière bloquée par des consoles de support (17, 18) sur la face inférieure (5) du plateau de table (2).
3. Table pliante selon la revendication 1 ou 2, **caractérisée en ce que** l'autre extrémité supérieure (9) porte un appui d'empilage (20).
4. Table pliante selon l'une quelconque des revendications 1 à 3, **caractérisée en ce que**, pour la précontrainte de l'autre extrémité supérieure (9) par rapport

à un plan d'empilage (16) défini, l'autre extrémité supérieure (9) peut être réalisée avec une bague d'empilage formant un appui d'empilage (20), laquelle peut être comprimée et peut être positionnée au moins partiellement en saillie par rapport au plan d'empilage (16) défini. 5

5. Table pliante selon la revendication 4, **caractérisée en ce que** la bague d'empilage peut être réalisée sous la forme d'un appui d'empilage (20) élastique ou caoutchouteux, réalisé dans un matériau souple. 10
6. Table pliante selon l'une quelconque des revendications 1 à 5, **caractérisée en ce que** l'autre extrémité (8, 9) est formée respectivement par une traverse (21, 22) prévue du côté inférieur du pied de table (3, 4). 15
7. Table pliante selon l'une quelconque des revendications 1 à 6, **caractérisée en ce que** les supports d'empilage (10, 11) sont réalisés sous forme de bras avec une surface d'appui, aptes à pivoter avec les pieds de table (3, 4). 20
8. Table pliante selon les revendications 2 et 7, **caractérisée en ce que** les consoles de support (17, 18) comportent des évidements (23, 24) destinés à recevoir les supports d'empilage (10, 11) lorsque les pieds de table (3, 4) sont dépliés. 25
30
9. Table pliante selon l'une quelconque des revendications 1 à 8, **caractérisée en ce que** chacune des extrémités (6, 7) des pieds de table (3, 4) est fixée à une plaque pivotante (25, 26), qui est logée pivotante dans une console de support (17, 18) et qui porte au moins un support d'empilage (10, 11). 35
10. Table pliante selon la revendication 9, **caractérisée en ce que** la plaque pivotante (25, 26) est disposée transversalement à la dimension longitudinale du pied de table (3, 4). 40
11. Table pliante selon la revendication 10, **caractérisée en ce qu'une** clenche (27) est encliquetable avec la plaque pivotante (25, 26) lorsque les pieds de table (3, 4) sont dépliés. 45
12. Table pliante selon l'une quelconque des revendications 9 à 11, **caractérisée en ce que** les supports d'empilage (10, 11) réalisent un support plus petit que l'autre extrémité supérieure (9) par rapport à une largeur du plateau de table (2) dans la zone de bordure du plateau de table (2). 50

55

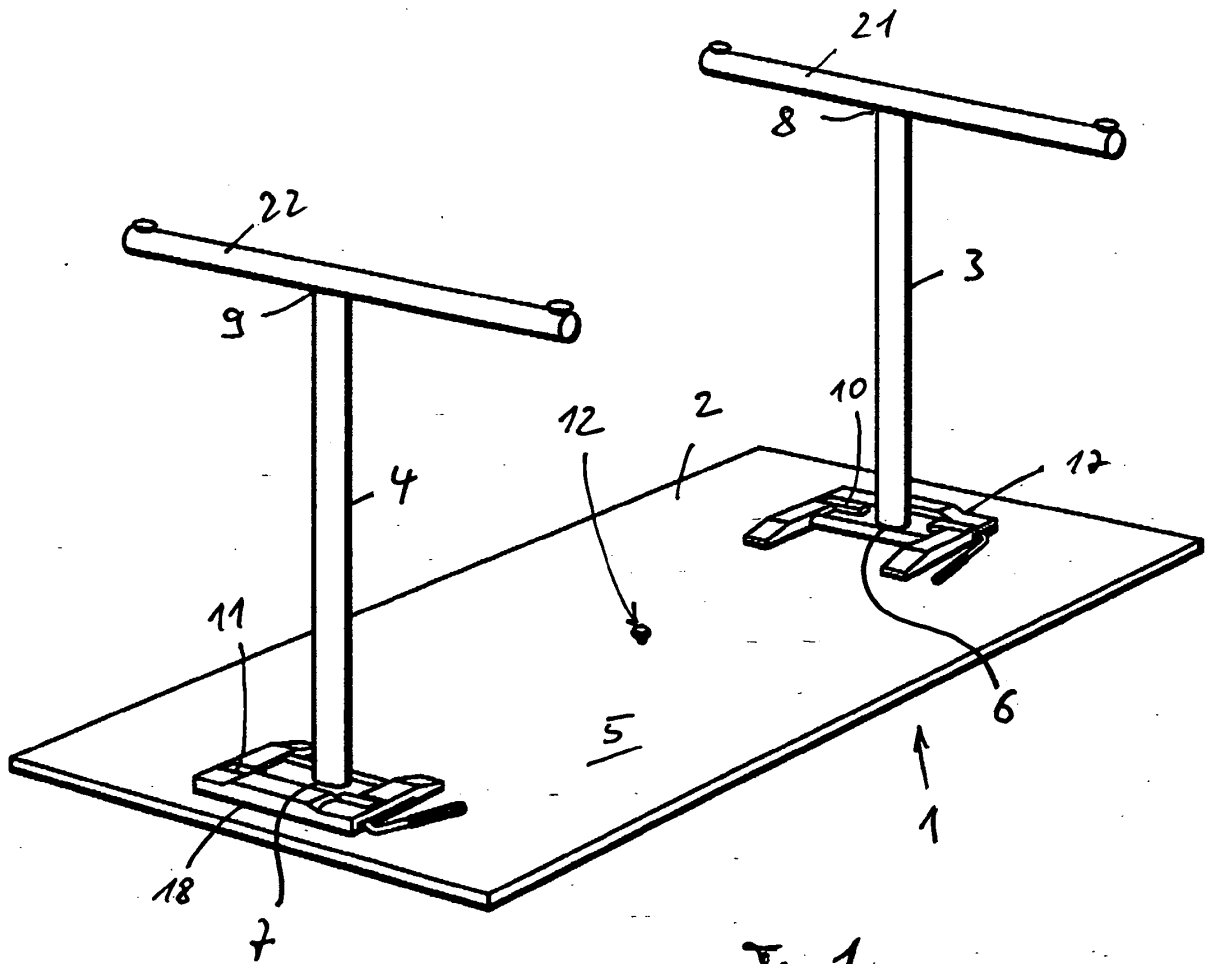
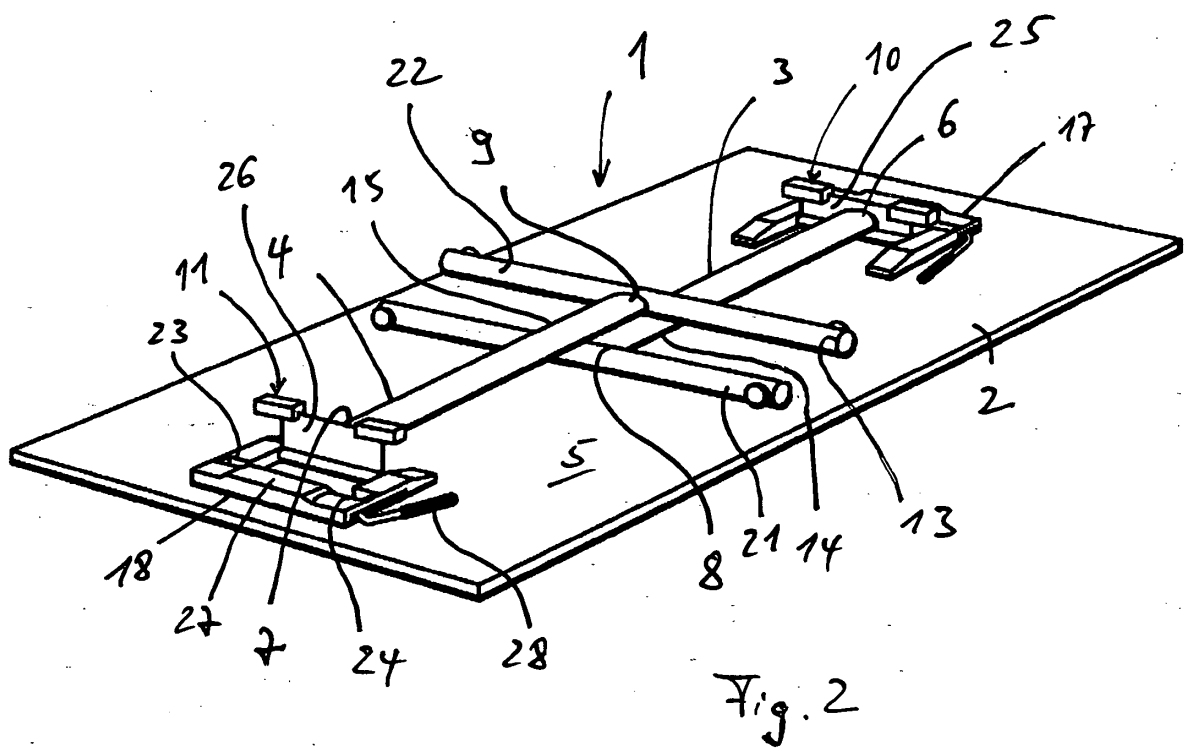


Fig. 1



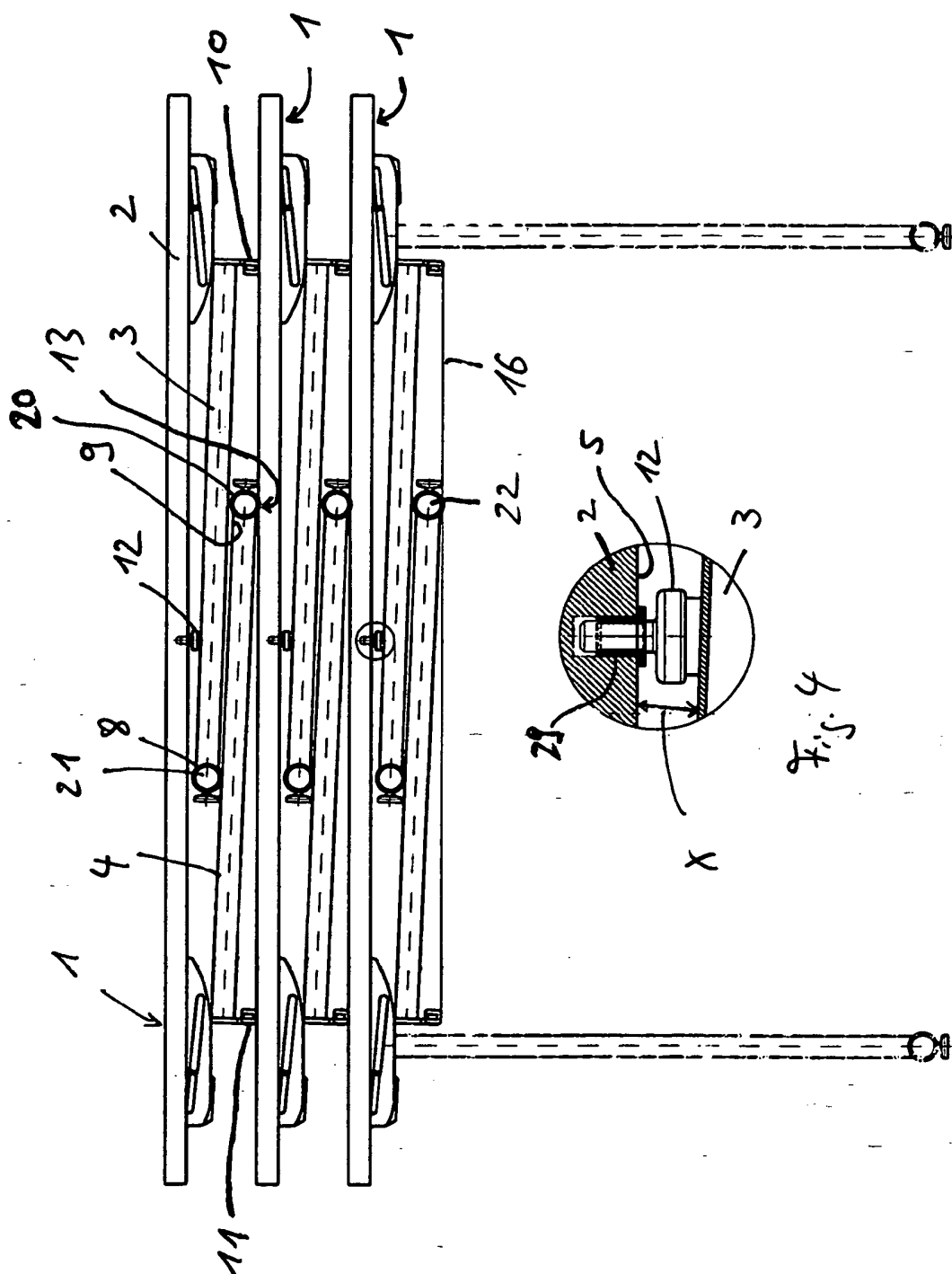


Fig. 3

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- EP 1498047 B1 [0002]
- US 5284100 A [0004]
- DE 102004054934 B3 [0005]